

Zeitschrift: Die Glocken von Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 81 (2004)
Heft: [6]

Rubrik: Mitteilungen ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten aus dem Kloster

Abt Lukas Schenker

Werbebroschüre für die Schweizer Benediktiner

Im Auftrag des Kapitels der Schweizer Benediktinerkongregation erarbeitete die Gruppe der Novizenmeister einen Faltprospekt aus (einen sog. Flyer), der auf die Benediktinerklöster, die zur Schweizer Kongregation gehören, aufmerksam machen will. Er ist sehr ansprechend geraten. Hoffen wir, dass er in die richtigen Hände kommt und jüngere Menschen anspricht, sich über ihre eventuelle Berufung in eines unserer Schweizer Benediktinerklöster Gedanken zu machen.

100. Todestag von Sr. M. Gertrud Leupi

Am 26. März 2004 jährte sich zum 100. Mal der Todestag von Sr. M. Gertrud Leupi (1825–1904), der Gründerin der Benediktinerinnenklöster Maria Rickenbach NW, der Marienburg in Wikon AG und einiger Klöster in den USA. Begraben liegt sie auf dem Klosterfriedhof unterhalb des Schlossberges. Aus diesem Anlass luden die Schwestern von Wikon Vertretungen der Benediktinerinnen- und Benediktinerklöster der Schweiz und anderer Klöster, die für die Berufung von Sr. Gertrud Leupi von Bedeutung waren, zu einer Gedenkfeier auf die Marienburg ein. Mariastein war vertreten durch Abt Lukas und P. Ignaz. Der Eucharistiefeier stand Abt Berchtold Müller von Engelberg vor, der in seiner Predigt das Lebenswerk der Gründerin würdigte. An ihrem Grabe feierten die Anwesenden eine Gedenk- und Dankandacht. Eine schlicht gestaltete, aber eindruckliche Ausstellung stellte

Leben und Werk dieser «Schweizer Power Frau» dar.

Tagung der Salzburger Äbtekonzferenz

Alljährlich in der Osterwoche treffen sich die Vorsteher der Benediktinerklöster des deutschen Sprachraumes. In diesem Jahr fand die Tagung vom 13. bis 16. April im ehemaligen Benediktinerkloster Seon in der Nähe des Chiemsees statt. Nebst den wiederkehrenden Geschäften stand der Bildungstag unter dem Thema *Clastrum/Kloster und Missio/Sendung*. P. Prior Ludwig Ziegerer sprach aus seiner Sicht über das konkrete benediktinische Klosterleben in Mariastein mit Wallfahrt und Seelsorge. Ein Besuch im benachbarten Bene-

CD mit dem Mariasteiner Chorgebet: «Eine Lücke ist geschlossen»

So schrieb uns eine Pilgerin, nachdem sie sich die neue CD mit Teilen des Mariasteiner Chorgebets angehört hatte. Von vielen Seiten durften wir Dank und Anerkennung entgegennehmen für das gelungene Werk. Die CD enthält die Laudes (Morgengebet), die Vesper und die Komplet (Nachtgebet); Dauer: 72 Min. Die CD ist für Fr. 30.– an der Klosterpforte und in der Pilgerlaube erhältlich. Sie kann auch gegen Rechnung bestellt werden (info@kloster-mariastein.ch oder schriftlich bei P. Armin Russi; inkl. Verpackung und Versand Fr. 33.–; Ausland: Fr. 37.–/Euro 25.–).

diktinerinnenkloster auf der Fraueninsel des Chiemsees ermöglichte eine herzliche Begegnung im gemeinsamen Singen der Vesper und in der Mahlgemeinschaft.

Goldenes Priesterjubiläum

Am 25. Juli 1954 weihte der damalige Diözesanbischof Franziskus von Streng den Mariasteiner Pater Bruno Scherer in der Klosterkirche zu Mariastein zum Priester. Somit kann P. Bruno nun auf 50 Jahre seines priesterlichen Wirkens zurückschauen. Wir feiern dieses Fest mit ihm am Vortag, am Samstag, 24. Juli, um 10 Uhr, in Mariastein. P. Bruno, der immer noch aktiv in der Pfarrseelsorge tätig ist (er ist derzeit Pfarrer in Beinwil und zugleich Pfarradministrator in Erschwil), ist auch weit herum bekannt als feinsinniger religiöser Lyriker und Schriftsteller. Wir wünschen P. Bruno zu seinem Goldenen Priesterjubiläum Gottes reichen Segen und die Gnadenfülle Gottes für sein weiteres Wirken im priesterlichen Dienst und in der Verkündigung, die auch in seinem schriftstellerischen Arbeiten zum Ausdruck kommt.

Herr André Strohmeier, Büsserach, gestorben

Am 24. Februar 2004 verstarb Herr André Strohmeier-Jeker im 77. Lebensjahr. Herr Strohmeier arbeitete bei der Baufirma Merckx AG, Büsserach, als Polier. In dieser Funktion betreute er vom Jahre 1973 bis zu seiner Pensionierung 1989 sämtliche Bauarbeiten, die durch die Firma Merckx bei der Totalsanierung unserer Klosteranlage durchgeführt wurden. Er tat seine Arbeit sehr gewissenhaft und mit Hingebung. Er wusste sehr gekonnt mit der alten Bausubstanz umzugehen. Dass in baulicher Hinsicht die Klosterrestaurierung so gut und schön gelungen ist, bleibt nicht zuletzt auch das Verdienst dieses tüchtigen Poliers. Auch nach seiner Pensionierung war er stets bereit für einen Rat, wenn er angefragt wurde. Wir danken Herrn Strohmeier übers Grab hinaus für seinen grossen Einsatz bei den Arbeiten im Kloster. Gott vergelte ihm alles reichlich.

(Bild unten) Herr Strohmeier (rechts) packt an beim Aufrichten der Wetterfahne auf dem Dachreiter der Siebenschmerzenkapelle (1983).





Am 19. April 2004 besuchten wir Benediktiner die kürzlich erbaute griechisch-orthodoxe Kirche in Münchenstein (unteres Bild). Die Kirche beeindruckt mit ihrer Ikonostase und den Ausmalungen, die noch erweitert werden sollen. Die Einführung durch ein Mitglied der Gemeinde und die gastfreundliche Begegnung mit dem Mönchspriester Dimitrios Korakas, der als Pfarrer die Kirche und ihre Gemeinde betreut, brachten uns die Ostkirche etwas näher. Links: Pfarrer Korakas erläutert den Doppeladler, das Wappentier des byzantinischen Kaiserreichs, eingelassen in den Boden der Kirche als schöne Intarsie aus griechischem Marmor.



Informationen Juni und Juli 2004

Liturgischer Kalender Juni

Dienstag, 1.	Hl. Justin, Philosoph und Märtyrer
Mittwoch, 2.	Monatswallfahrt am ersten Mittwoch <i>Gottesdienste siehe S. 166</i> Hl. Armin, Bischof
Donnerstag, 3.	Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer
Samstag, 5.	Hl. Bonifatius, Bischof und Märtyrer
<u>Sonntag, 6.</u>	<u>Dreifaltigkeitssonntag</u>
Donnerstag, 10.	Hochfest des Leibes und Blutes Christi (Fronleichnam) <i>Gottesdienste wie an Sonntagen</i>
Freitag, 11.	Hl. Barnabas, Apostel
<u>Sonntag, 13.</u>	<u>11. Sonntag im Jahreskreis</u>
Freitag, 18.	Hochfest Herz Jesu 14.20 Uhr: Rosenkranz in der Josefskapelle
Samstag, 19.	Hl. Romuald, Abt und Ordensgründer
<u>Sonntag, 20.</u>	<u>12. Sonntag im Jahreskreis</u>

Montag, 21. Hl. Aloisius, Ordensmann

Donnerstag, 24. **Geburt Johannes' des Täuflers**

Sonntag, 27. 13. Sonntag im Jahreskreis

Montag, 28. Hl. Irenäus von Lyon, Bischof und Märtyrer

Dienstag, 29. Hl. Petrus und Paulus, Apostelfürsten

Maria Trostfest

Samstag, 3. Juli 2004

Am Vorabend (Freitag, 2. Juli)

19.45 Uhr Feier der Vigil in der Gnadenkapelle

Am Tag (Samstag, 3. Juli)

Tag der Begegnung

9.00 Uhr Eucharistiefeier in der Basilika

18.00 Uhr lateinische Vesper

Immer aktuell unter:
www.kloster-mariastein.ch

Liturgischer Kalender Juli

Freitag, 2.	Fest Mariä Heimsuchung
Samstag, 3.	Maria Trostfest <i>Tag der Begegnung (siehe Hinweis S. 147)</i>
Sonntag, 4.	14. Sonntag im Jahreskreis 16.00 Uhr: Kerzensegnung
Donnerstag, 8.	Hl. Kilian, Bischof
Sonntag, 11.	Hochfest unseres heiligen Vaters Benedikt Abt, Schutzpatron Europas 16.00 Uhr: Kindersegnung
Dienstag, 13.	Hl. Heinrich, Kaiser
Donnerstag, 15.	Hl. Bonaventura, Ordensmann, Kirchenlehrer
Freitag, 16.	14.20 Uhr: Rosenkranz in der Josefskapelle
Sonntag, 18.	16. Sonntag im Jahreskreis
Donnerstag, 22.	Hl. Maria Magdalena
Freitag, 23.	Hl. Birgitta von Schweden, Ordensgründerin, Mitpatronin Europas
Sonntag, 25.	17. Sonntag im Jahreskreis
Montag, 26.	Hl. Joachim und Anna, Eltern der Gottesmutter Maria
Donnerstag, 29.	Hl. Marta, Maria und Lazarus, Gastfreunde Jesu
Samstag, 31.	Hl. Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer

Eucharistiefeier und Stundengebet

Sonntage und Feiertage

19.45 Uhr	Vigil am Vorabend
5.30 Uhr	Laudes (Morgengebet)
6.30 Uhr	Eucharistiefeier
8.00 Uhr	Eucharistiefeier
9.30 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen
11.15 Uhr	Eucharistiefeier
<i>Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor der Eucharistiefeier</i>	
12.15 Uhr	Sext (Mittagsgebet)
15.00 Uhr	Vesper und eucharistischer Segen
<i>Anschl. «Salve Regina» in der Gnadenkapelle</i>	
20.00 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

Werktage

5.30 Uhr	Mette und Laudes
6.30 + 8.00 Uhr	Eucharistiefeier (Gnadenkapelle)
9.00 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen
12.15 Uhr	Sext (Mittagsgebet)
15.00 Uhr	Non (Nachmittagsgebet) <i>entfällt am Montag!</i>
18.00 Uhr	Vesper (Abendgebet)
20.00 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

Monatswallfahrt am ersten Mittwoch

6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr	Eucharistiefeier (Gnadenkapelle)
<i>ab 13.15 Uhr</i>	<i>Beichtgelegenheit</i>
14.30 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen (mit Predigt)
<i>anschliessend Rosenkranzgebet</i>	

3. Freitag im Monat

14.20 Uhr	Rosenkranzgebet in der Josefskapelle
-----------	--------------------------------------

Ausstellung zum Rosenkranz

Aus den Beständen des Archivs, der Sammlungen und der Bibliothek unseres Klosters haben Abt Lukas und P. Bonifaz eine Ausstellung zu der vielen Pilgern vertrauten Gebetsschnur des Rosenkranzes zusammengestellt (über dem Eingang zur Gnadenkapelle). Geöffnet an Sonntagen (an Werktagen sich bitte an der Pforte melden).



Während der Vorbereitung auf die Firmung vom 12. Juni 2004 in Mariastein hat diese Kerze die Jugendlichen bei allen Anlässen begleitet.

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Herr Pfarr-Resignat Alfred Häring, Arlesheim
Herr Alfred Imhof-Studer, Münchenstein
Herr Werner Hof-Hueber, Münchenstein
Herr Erwin Borer-Ehram, Zwingen

Gebetsanliegen 2004

Juni

Die Weltkirche betet ...

dass sich die Christen immer mehr ihrer Verantwortung bewusst werden, Zeugen der Liebe Gottes für alle Menschen zu sein.

Die Kirche in der Schweiz betet ...

dass in allen Ländern Asiens die Religionsfreiheit als Menschenrecht geachtet wird.

Juli

Die Weltkirche betet ...

dass die Ruhe der Ferienzeit helfe, innere Harmonie in Gott zu finden und sich in Liebe den Mitmenschen zu öffnen.

Die Kirche in der Schweiz betet ...

dass der missionarische Dienst der Laien den Kirchen des Südens zum Segen wird.

Die Chance der Stille

Suchenden Menschen soll in diesen Tagen der Stille die Chance gegeben werden, loszulassen, sich selbst zu entdecken und dabei vielleicht auch einen neuen Draht, eine neue Beziehung zu Gott zu finden.

Leitung: P. Leonhard Sexauer
Dauer: 10.–12. September 2004
Anmeldeschluss: 21. August 2004

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen sind an der Pforte erhältlich (Tel. 061 735 11 11).

Zu Gast in Mariastein

Sonntag, 13. Juni 2004, 9.30 Uhr:
«Kammerchor Ludus Vocalis»
Sonntag, 27. Juni 2004, 9.30 Uhr:
Kirchenchor Kaiseraugst

Klosterführung

Rundgang durch Kirche und Kreuzgang.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termin: Samstag, 31. Juli 2004, 16.30 Uhr
Treffpunkt: Klosterkirche (vordere Bänke)

18.00 Uhr: Möglichkeit zur Mitfeier der
Vesper.

Mariasteiner Konzerte 2004

Freitag, 9. Juli 2004, 20.15 Uhr

Hansheinz Schneeberger (Violine) und Be-
nedikt Rudolf von Rohr (Orgel) spielen
Werke von Bach, Looser, Kaminsky und
Mendelssohn. – Eintritt frei; Kollekte.

Bausteine christlichen Lebens

Vortragsexerzitien im Kurhaus Kreuz, Ma-
riastein, mit P. Augustin Grossheutschi,
Kloster Mariastein, von Montag, 15., bis
Freitag, 19. November 2004. Auskunft
und Anmeldung: Kurhaus Kreuz, 4115
Mariastein, Tel. 061 735 12 12.



Pontifikalplatte und Kanne (Lavabo), geschaffen von Christian Mittnacht. Die reich gearbeitete Platte und die prunkvolle Kanne sind ein schönes Beispiel einer Augsburger Silberarbeit um 1710. Die Wappen wurden nachträglich eingraviert, Monogramm HM B/F EG = «Herr Michael Baron, Frau Elisabeth Graf» (Eltern von Abt Maurus Baron, 1710–1719).